

# „Für mich war klar: Ein Bürojob ist nichts für mich“

Egal, ob auf dem Platz oder im Stadion, in der Halle oder im Tanz- und Fitnessstudio, in der freien Natur oder rund ums Wasser: Sport ist etwas Tolles, wenn man den richtigen für sich gefunden hat. Er bringt Menschen zusammen, ist halb Spiel, halb Arbeit und Herausforderung, und er löst Glücksgefühle aus, sobald sich die ersten kleinen und großen Erfolge einstellen. Für Alexander Donner ist das nicht anders. Der 30-Jährige ist seit seiner Jugend querschnittsgelähmt und hat das Rudern zu seinem Beruf gemacht. Er arbeitet heute als Trainer beim Hochschulsport an der Uni Hamburg.

In [diesem \(schon etwas älteren\) Interview](#) erzählt er, wie es dazu kam – unser Linktipp der Woche!